

Cod. Pal. germ. 500

Gräfin Juliana von Nassau-Dillenburg, Rezeptsammlung

Papier · 86 Bll. · 19,9 × 16,1 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · um 1575

Lagen: 11 IV^{83*} (mit Spiegel, Bll. 1*, 21a*, 23a, Spiegel). Gelegentlich Reklamanten. Folierung des 17. Jhs.: 1–78, Bll. 1*, 21a*, 23a, 79*–83* mit moderner Zählung. Wz.: Turm mit Beizeichen *m*, ähnlich PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 104.529 und Nr. 104.531 (Konstanz 1576 bzw. 1578). Schriftraum (rundum mit Metallstift begrenzt; Einstichlöcher am Rand): 14,6–15,5 × 11,3–11,9; Zeilenzahl wechselnd. Kalligraphische Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (Michael Henn [?]; auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 238/IX, 239/XIV, 243/III–IV, 257, 259 [Hand V.]). Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift. Pergamentkopert mit Einschlagklappe (rostrot angestrichen) auf drei Doppelbänden aus Schweinsleder, Rückentitel: 500. Einbandvorderseite Bibliothekstitel: *Artzenebuch* [!] (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 500*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. Die Rezepte finden sich in anderer Reihenfolge auch in Cod. Pal. germ 554 und leicht verändert strukturiert in Cod. Pal. germ 192. Die Rezeptüberschriften finden sich auch in Cod. Pal. germ. 745/I jeweils unter der Rubrik einer Rezeptsammlung der Gräfin Juliana von Nassau-Dillenburg. Cod. Pal. germ. 500 kann jedoch nicht die Vorlage dieses Registers sein (keine Übereinstimmung der im Register angegebenen Blattzahlen), sondern allenfalls das Ergebnis daraus. Hs. vielleicht für Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz oder seine Schwägerin, Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern, hergestellt. Einbandvorderseite Capsanummer: *C. 153*, Rücken alte römische Signatur: *1513*.

Schreibsprache: hochdeutsch mit wenigen spezifisch mitteldeutschen Formen.

Literatur: WILLE, S. 74; nicht bei WILKEN.

1^r–78^r JULIANA VON NASSAU-DILLENBURG, REZEPTSAMMLUNG (a capite ad calcem geordnet; 123 Rezepte).

Als Rezeptuträger werden genannt: Leibarzt des Königs von Polen (8^v); Dr. Sebald (36^v); Dr. Gangolf (40^v); Bruder Hans der Mönch (52^r); David (65^v); Herr Conrad (76^r).

(1. 1^r–10^v) 22 Rezepte gegen Krankheiten am und im Kopf, gegen Schlag und fallenden Siechttag. >Haupt vnnd desselben Innerlich vnnd Eusserlichen gebreichen<. (1^r) >Nachuolgende Trisaneÿ pflragt man fur den fluß zu brauchen Abens wann man nichts mehr essen Oder Trinckhen will ein loeffel vol essen< (Rezepttext lat.). (1^v) >Fuer den Schlag so mit den gnaden Gottes gewiß vnnd offt probirt ist<. (2^r) >Ein anders fur den Schlag<. (2^v) >So ein Mensch die Sprach verloren hatt es kombtt vom schlag Oder sonnst<. (3^r) >Vor den fallenden Siechtagen<. (3^v) >Ein anders<. (4^r) >Ein anders<. (4^v) >Fur fluß<. (4^v) >Wan ein mensch nitt Schlafen khan<. (5^r) >Fur haubtwehethumb<. (5^v) >Ein arzneÿ wann die Leute von sinnen kommen<. (6^r) >Ein anders<. (6^r) >Ein Sterckung des haubts fur die fluesse<. (6^v) >Vorn Schlag<. (6^v) >Zum gedechtnuss Trefflich ein Oleum sterckht das haupt vnnd gehirn<. (7^v) >Vor Lembden den die hanndt Gottes gerurt hatt es sey arm Oder bein<. (8^r) >Das Ingeniumb zu sterckhen mitt disen nachgeschribenen wassern da du dich mitt waschest<. (8^r) >Vorn haupt dunst<. (8^r) >Ein sterckung des haubts vnnd wachsen deß gehirns gewaltig Konig von Polen docter<. (9^r) >Zum Schlaff ein gutt stuckh<. (9^r) >Wen der schlag gerurt hatt vnnd lamb schlecht das er wieder geradt wirdt<. (9^v) >Ein puluer zu Sterckung des haubtes Memori vnnd vertreibt die Melancoley von hitz Oder von kelten<. – 1^{*r/v} leer.

(2. 10^r–11^r) 3 Rezepte gegen Husten. >Fur den husten<. (10^r) >Fur den husten ein dranchk [!]<. (10^v) >Ein anders<. (10^v) >Ein Tranck vorn husten dumpff [!] vnnd schleum des Magens<. – 11^v leer.

(3. 12^r) 1 Rezept gegen Krankheiten im Gesicht. >Allerlay gebrechen des angesicht [!]<. (12^r) >Fur die flechten vnnd fleckhen vnnder dem angesicht<. – 12^v–13^v leer.

(4. 14^r–15^r) 3 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. >Fur allerlay gebrechen der augen<. (14^r) >Ein Trefflich augen wasser<. (14^v) >Vor Rinnen vnd drieffen der augen vnd vor die Röte<. (14^v) >Fur das wehe der augen ein Edle vnnd guete khunst liechte augen zubehalten eines Menschen leben lang vnd ist vilen damitt geholffen<. – 15^v leer.

(5. 16^r) >Allerlay gebrechen der nassen< (nur Überschrift). – 16^v leer.

(6. 17^r) 2 Rezepte gegen Krankheiten der Ohren. >Allerlay gebrechen der Öhren<. (17^r) >So einem ein Örling oder sonst Inn ein ohr gekrochen were dem soll man helffen wie nach volget<. (17^r) >Vor Örlin oder sonst wurmb Inn Ohren<. – 17^v leer.

(7. 18^r–20^r) 8 Rezepte gegen Krankheiten im Mund. >Allerlay gebrechen des Mundtß<. (18^r) >Wann einem der Mundt wehe thuett<. (18^r) >Fur die Breune im Mundt<. (18^v) >Ein anders fur die Breun<. (19^r) >Ein anders<. (19^r) >Vor die Breun Im mauk<. (19^v) >Ein anders<. (19^v) >Vor die Breun<. (19^v) >Ein bewerth Mundt wasser<. – 20^v leer.

(8. 21^{r/v}) 1 Rezept gegen Krankheiten der Zähne. >Allerlay Gebrechen der zehn vnnd zahn fleisch<. (21^r) >Ein zan puluer zu machen fur zan wehethum vnnd feule der zeen dienendt<. – 21a^{r/v} leer.

(9. 22^r) >Zu der zungen vnnd sprach< (nur Überschrift). – 22^v leer.

(10. 23^{r/v}) 3 Rezepte gegen Krankheiten im Hals. >Zu dem hals vnnd derselben gebrechen<. (23^r) >Fur ein bösen hals<. (23^v) >Ein anders<. (23^v) >Ein anders wann einem der Mundt wehe thut<. – 23a^r leer.

(11. 23a^v–24^r) 4 Rezepte gegen Krankheiten der Brust und der Lunge. >Zu allerlay gebrechen der Brust vnnd Lungen<. (23a^v) >Diß nachgeschribene Machet ein gereume Brust Ist gutt der leber vnnd machet sanffte stulgenge<. (23a^v) >Ein leschung zu den Brusten die entzundet seindt vnnd schweren wollen<. (24^r) >Die Brust vnnd den Magen den Tampff zuuertreiben<. (24^r) >Vorn dumpff [!] Oder hertz Schlechtig<. – 24^v leer.

(12. 25^r–29^r) 8 Rezepte gegen Krankheiten am Herz und gegen Pest. (25^r) >Zu dem herten vnnd was dem selbigen fur gebrechen mögenn widerfahren auch fur die pestilentz<. (25^r) >Aliud fuer die pestilentz<. (26^v) >Aliud<. (27^r) >Ein Edel puluer fur giff<. (27^r) >Ein artzney wan einen ein winniger hundert gebissen wann Manns vor der Neundten stundt braucht soll es gewiß sein<. (28^r) >Ein Tranckch [!] wann einem vergeben wirdt biss an Todt<. (28^v) >Ein Bad vff den Tranckh vor das vergeben sonnderlich wens dich vmb das hertz vnnd Im seiten druckht<. (28^v) >Ein Trefflich Tiriack<. – 29^v leer.

(13. 30^r–32^r) 7 Rezepte gegen Krankheiten der Leber, Gelb- und Wassersucht. >Fur allerlay gebrechen der leber<. (30^r) >Ein gewise kunst fur die wassersucht Oder sonnst geschwulst<. (30^v) >Ein ander Tranckh fur geschwulst<. (31^r) >Fur die geelsucht< (2 Rezepte). (31^v) >Ein anders<. (31^v) >Aliud<. (31^v) >Ein purgatio auff eine hitzige Leber<. – 32^v leer.

(14. 33^r) >Fur allerlay gebrechen der gallen< (nur Überschrift). – 33^v leer.

(15. 34^r) 2 Rezepte gegen Krankheiten der Milz und gegen Stechen. >Fur allerlay gebrechen des Miltz<. (34^r) >Fur das Stechen inn der seiten<. (34^r) >Wem das Miltz wehe thutt Oder verhartet Oder auffgelauffen ist<. – 34^v leer.

- (16. 35^r–38^r) 8 Rezepte gegen Krankheiten des Magens. >Fur allerlay gebrechen deß Magens<. (35^r) >Wie Man die heissen Lacquergen machen soll<. (35^v) >Vor das Feber<. (36^r) >Ein anders<. (36^v) >Fur das Brechen so der magen nicht dawen vnnd kheine Speiß behalten kan<. (36^v) >Magen puluer Doctoris Sebaldt Reiniget den gantzen leib<. (37^r) >Vors feber<. (37^v) >Wann ein Mensch die Bermutter Oder die stälung hatt< (2 Rezepte). – 38^v leer.
- (17. 39^r–41^r) 5 Rezepte gegen Krankheiten der Lenden, Nieren und der Blase sowie gegen Stein. >Fur allerlay gebrechen des Lendes niren vnnd Blassen Steins auch wer den harm nitt lassen kan<. (39^r) >Vor den Stain<. (39^v) >Ein anders<. (39^v) >Vor den stain ein gewaltig guetts puluer<. (40^v) >Lenden wehe Doctoris Gangolfen<. (41^r) >Vor denn Stein ein ser kostlich probirt stuckh<. – 41^v leer.
- (18. 42^r–43^r) 3 Rezepte für Aquae vitae und andere Tränke. >Aqua vita vnnd andere khostliche wasser vnnd gedrenckh<. (42^r) >Aqua vitae Moysi<. (42^v) >Ein gutt khuelwasser Oder Tranckh fuer die hitz<. (43^r) >Ein ander tranckh fur hitz<. – 43^v leer.
- (19. 44^r) 1 Rezept gegen Krankheiten des Darms. >Fur allerlay gebrechen des Bauchs nabels vnnd der derm<. (44^r) >Vor den Roten wehe<. – 44^v leer.
- (20. 45^r) >Zu der gulden ader< (nur Überschrift). – 45^v leer.
- (21. 46^{r/v}) 3 Rezepte gegen Brüche. >Fur allerlai gebrechen der scham<. (46^r) >Ein kunst fur gebrochen leuthe<. (46^v) >Ein anders welches solderlich fur Junge kinder dienet<. (46^v) >Ein guett Lac virginis<.
- (22. 47^r) 2 Rezepte gegen Feigwarzen. >Fur allerlai gebrechen des hinders vnnd hinderdawung<. (47^r) >Fur die feig wartzen<. (47^r) >Fur die feig Blattern<. – 47^v leer.
- (23. 48^r) >Fur allerlai kranckheit so ain Mensch Innerlich haben Mag< (nur Überschrift). – 48^v leer.
- (24. 49^r) >Volgendt was den Balbiren dinstlich vnnd aller handt Remedien so Innen zu Currirn Obligt< (nur Überschrift). – 49^v leer.
- (25. 50^r) 1 Rezept zur Purgation. >Fur allerhandt purgierung Lindtrenckhlein vnnd waichungen<. (50^r) >Ein sanfft vnnd vnschedliche waichung wenn der Mensch nicht zu stul kan gehen Oder sich sonnst purgiren woll<.
- (26. 50^v–51^r) 2 Rezepte für Pillen. (50^v) >Pillule Arabice Bestelle Inn der apoteckhen<. (51^r) >Sehr gute pillulen die du selbst khandt Machen<. – 51^v leer.
- (27. 52^{r/v}) 3 Rezepte für Wundtränke und Balsame. >Allerhandt gutte Balsam vnnd Oell auch wundt Trenckh<. (52^r) >Ein wundtranckh zumachen<. (52^r) >Bruder Hansen des Munchs Tranckh der nur sehr gutt ist<. (52^v) >Wundtdranck zu alten vnnd frieschen wunden vnnd ist seer guett wann einer frawen die Brust vffgebrochen sindt<.
- (28. 53^r) >Allerhandt gutte pulfer Leschung< (nur Überschrift). – 53^v leer.
- (29. 54^r) 1 Rezept gegen Gliedwasser. >Glidt wasser zustellen<. (54^r) >Vors glid wasser<. – 54^v leer.
- (30. 55^r–57^r) 4 Rezepte gegen totes Blut und zur Blutstillung. >Todt geblutt Innerlich vnnd Eusserlich des leibs zu verdreiben auch das geblutt zu verstellen<. (55^r) >Fur gesturtzt gebluet<. (56^v) >Fur verstopfft geblut<. (56^v) >Fur das verbrechen Oder die So gefallen sindt<. (57^r) >Wer gefallen hatt ein sehr gutten Trannckh<. – 57^v leer.
- (31. 58^r–59^r) 5 Rezepte gegen Rotlauf. >Fur das Rottlauff<. (58^r) >Ein gutte leschung In grosser hitz<. (58^v) >Ein fuß Bad fur hitzige bein<. (58^v) >Fur das Enzunde fleisch<. (59^r) >Fuer Geschwulst der Bein<. (59^r) >Ein salb vor die hitz vnnd feuer an den gliedern das sichs nit zundet<. – 59^v leer.

(32. 60^r) 1 Rezept gegen Zipperlein. >Fur das zipperlein gicht vnnd podagra<. (60^r) >Fur gesuchte ein guett stuckh es sey inn welchem glid es wolle<. – 60^v leer.

(33. 61^r) >Fur die Ziatica Oder hufft sucht< (nur Überschrift). – 61^v leer.

(34. 62^r) >Fur zerknirste zerbrochne vnnd zerschlagne Glider< (nur Überschrift). – 62^v leer.

(35. 63^{r/v}) 2 Rezepte gegen Verrenkungen. >Zu verreckhtenn vnnd ausgefallenen Glider [!]<. (63^r) >Wer ein achsel Bein Oder ander gelenckh außfeldt vnnd verschwilt Richts ein also<. (63^v) >So einem Menschen ein glid so eilendes wehe thuett Mann Euserlich nichtt sehen khan<.

(36. 64^r) >Fur Erfroren glider< (nur Überschrift).

(37. 64^v–66^r) 5 Rezepte gegen kalten und warmen Brand sowie gegen Verbrennungen und Erfrierungen. >Fur den khaltten vnnd warmen Brandt<. (64^v) >So sich einer verbrant hatt<. (65^r) >Ein Salb fur den Brandt<. (65^v) >Fur schwartze Blatern Oder ander ander [!] heisse apostemen vnnd schwulsten<. (65^v) >Dauids kul Brant<. (66^r) >Bewerthe Leschung vor den kalten Brandt<. – 66^v leer.

(38. 67^r) >Fur aller hitzige vnnd flussige Scheden< (nur Überschrift). – 67^v leer.

(39. 68^{r/v}) 4 Rezepte gegen Krankheiten der Hände. >Fur allerlai gebreichen der hendt<. (68^r) >Fur den wurm am finger<. (68^v) >Fur die Liessen Oder Schweren an henden<. (68^v) >Fur zitternde hennde<. (68^v) >Ein sehr Bewert stuch [!] vor die flechten Innwendig Inn henden die vonn frantzosen kommen die siech gemeinlich sehr außbreiten<. – 69^{r/v} leer.

(40. 70^r) >Fur allerlay gebreichen der fus< (nur Überschrift). – 70^v leer.

(41. 71^r) 1 Rezept gegen Fisteln. >Fur allerlay gebreichen der hautt<. (71^r) >Fur die fistel<. – 71^v leer.

(42. 72^r) >Fur allerlay gebreichen des gebluts vnnd zuuerschwinderung desselben< (nur Überschrift). – 72^v leer.

(43. 73^r) >Fur allerlai gebreichen der adern vnnd Neruen< (nur Überschrift). – 73^v leer.

(44. 74^{r/v}) 2 Rezepte für Salben. >Allerlai hanndt [!] guette salben vnnd pflaster<. (74^r) >Ein kostlich weise salb die kult heilt vnnd lindert<. (74^v) >Die Theuer heilsalbe Ist vor alle alte scheden Reisen vnnd schwinden der glieder vnnd wenn einem die glieder schrimpffen<. – 75^{r/v} leer.

(45. 76^{r/v}) 1 Rezept für Pflaster. >Allerhannd guette pflaster<. (76^r) >Herr Conradts heil pflaster der wunden<.

(46. 77^r–78^r) 5 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Allerhanndt so vntter kheinen Titell habenn khönnen gebracht werdenn<. (77^r) >Vor zauberey ein Salbe Oder ein Confect Im leib zunemen Ist auch dem vihe vnnd Mennschen vf Brott zunemen<. (77^v) >Vberige feistigkeit dem Menschen zubenemen das er Mager wirdt<. (77^v) >Aqua Nigra Oder ein oleum< (zum Schwarzfärben der Haut). (78^r) >Ein kutt das im wasser helt<. (78^r) >Wiltu har machen alda kheins ist ser probiert<. – 78^v, 79^{*r}–83^{*v} leer.